KIRCHENGEMEINDE UND PROPSTEI
ST. MARIÄ HIMMELFAHRT KLEVE
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

Protokoll der Pfarrversammlung

Datum: ***Sonntag, den 11.10.2026***
Ort: ***Pfarrzentrum***
Beginn: ***12:45 Uhr nach dem Gottesdienst***

TOP 1: Begrüßung und Bericht aus dem Pfarreirat

Ellen Rütter begrüßt die Anwesenden zur Pfarrversammlung und eröffnet die Veranstaltung. Anschließend berichtet sie über die aktuellen Tätigkeiten und Schwerpunkte des Pfarreirates.
Zudem gibt Ellen Rütter einen Überblick über die anstehenden Tagesordnungspunkte.

TOP 2: Aktueller Stand der Übernahme der Kindertageseinrichtungen in eine gGmbH

Die Versammlung wurde über den aktuellen Stand der geplanten Übernahme der Kindertageseinrichtungen in die Trägerschaft einer gemeinnützigen GmbH (gGmbH) des Bistums Münster informiert. Propst Johannes Mecking teilt mit, dass im Bistum Münster drei regionale gGmbHs eingerichtet werden:
Willibrord Niederrhein, ***Ida Ost*** und ***Liudgerus Münsterland***.
Die zentrale Holding wird ihren Sitz in Münster haben.

Derzeit laufen die vorbereitenden Arbeiten und Abstimmungen für die Übernahme der Einrichtungen.
Nach aktuellem Planungsstand soll der Übergang der Kindertageseinrichtungen der Pfarre St. Mariä Himmelfahrt zum ***01.08.2029*** erfolgen.
Bis dahin werden die erforderlichen rechtlichen, organisatorischen und personellen Voraussetzungen geschaffen.

Die Verantwortlichen des Bistums sowie die beteiligten Kirchengemeinden arbeiten gemeinsam an der Ausgestaltung des Übergangsprozesses.
Ziel ist es, die Zukunftsfähigkeit der Kindertageseinrichtungen langfristig zu sichern, Verwaltungsaufgaben zu bündeln und die Kirchengemeinden als Träger zu entlasten.

Für Kinder, Familien und Mitarbeitende sollen die Arbeitsverträge und bewährten pädagogischen Konzepte/Strukturen vorerst vor Ort erhalten bleiben.

TOP 3: Einführung des Kirchengemeindeverbandes

Propst Johannes Mecking informierte die Anwesenden über die geplante Einführung der Kirchengemeindeverbände (KGV) im Bistum Münster. Ziel dieser neuen Struktur ist es, Verwaltungsaufgaben auf Ebene der Kreisdekanate zu bündeln und zu professionalisieren. Hintergrund sind die steigenden Anforderungen in den Bereichen Personal, Finanzen,

Bauwesen und Verwaltung sowie die gleichzeitig abnehmenden personellen Ressourcen in den Kirchengemeinden.

Der Kirchengemeindeverband wird künftig verschiedene Verwaltungsaufgaben für die Pfarreien übernehmen und diese fachlich unterstützen. In diesem Zusammenhang wird auch die bisherige Zentralrendantur zu einem Verwaltungszentrum weiterentwickelt.
Für das Kreisdekanat Kleve wird sich dieses Verwaltungszentrum am Standort Kevelaer befinden.

Propst Johannes Mecking erläuterte zudem, dass die Einführung der Kirchengemeindeverbände Teil eines umfassenden Strukturprozesses im Bistum Münster ist. Dazu gehören neben der Gründung der KGV auch die Neuorganisation der Kita-Trägerschaften sowie die Einführung eines neuen Finanzmanagements. Ziel ist es, die kirchlichen Strukturen langfristig zukunftsfähig zu gestalten und die Handlungsfähigkeit der Kirchengemeinden zu sichern.

Im Rahmen der Aussprache wurde darauf hingewiesen, dass die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen derzeit vielfach nicht auskömmlich ist.
Die geplanten Strukturveränderungen sollen unter anderem dazu beitragen, Verwaltungsabläufe effizienter zu gestalten und die Träger bei ihren Aufgaben zu entlasten.

Anschließend beantwortete Propst Johannes Mecking die Fragen der Anwesenden und erläuterte die Bedeutung der Veränderungen für die Kirchengemeinden vor Ort.
Die Versammlung nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 4: Bericht aus dem Pastoralen Raum

Auke Brattinga berichtet über aktuelle Entwicklungen und Vorhaben im Pastoralen Raum. Im Mittelpunkt stehen die weiteren Schritte des Strukturprozesses sowie die zunehmende Zusammenarbeit der insgesamt elf beteiligten Pfarreien. Ziel ist es, pastorale Angebote künftig verstärkt gemeinsam zu planen, Synergien zu nutzen und vorhandene Ressourcen effizient einzusetzen.

Darüber hinaus informiert Auke Brattinga über die Arbeit des Leitungsteams des Pastoralen Raums. Anhand einer Präsentation werden aktuelle Themen und Veranstaltungen vorgestellt. Deutlich wird, dass die Vernetzung der Pfarreien kontinuierlich voranschreitet und gemeinsame pastorale Schwerpunkte entwickelt werden.

Dem Rat des Pastoralen Raums gehören neben dem Leitungsteam Pastor Christoph Scholten, (Leiter des Teams), Karla Bongers (aus Kehrum) Simone Brücker (aus Materborn), Monika Brüggemann (aus Huisberden) und Günther Schoofs (aus Zyfflich) jeweils zwei Mitglieder aus dem Pfarreirat sowie eine Person aus dem Seelsorgeteam jeder Pfarrei an. Die Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt wurde am 28.09.2026 durch Auke Brattinga und Pastor Oliver Paschke vertreten.

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2027 wird auf der Jugendpastoral liegen. Hierzu stellten Lukas Meschnig und Felix Smola das Projekt „UNGLAUBLICH-Team“ vor. Unter der Fragestellung „Was wünschen sich junge Menschen von uns und was wünscht sich UNGLAUBLICH?“ wurden folgende Schwerpunkte benannt:

- Möglichkeiten zur Vernetzung schaffen,
- Kinder- und Jugendkirche stärker einbeziehen,
- Freiräume für eigene Ideen schaffen und Neues wagen.

Abschließend wird auf das nächste Netzwerktreffen des Pastoralen Raums hingewiesen. Dieses findet am ***21. November 2026 von 9:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrheim Hasselt (Bedburg-Hau), Schulstraße 27***, statt.
Dort werden weitere Informationen vorgestellt sowie Arbeitsgruppen zu den Themen des Abends angeboten. Das Treffen dient dem Austausch und der weiteren Entwicklung der Zusammenarbeit im Pastoralen Raum.

TOP 5: Bericht der Messdienerinnen und Messdiener
Der Messdiener Jakob Tauchmann berichtete gemeinsam mit der Pastoralreferentin Anne-Merle Kohlschreiber über die vielfältigen Aktivitäten der Messdienergemeinschaft im vergangenen Jahr.

Zu Beginn stellte Jakob Tauchmann den Anwesenden die Frage:
„Was machen Messdiener eigentlich?"
Anschließend erläuterte er die unterschiedlichen Aufgaben und Dienste der Messdienerinnen und Messdiener im Gemeindeleben.

Aktuell engagieren sich insgesamt 27 Messdienerinnen und Messdiener in unserer Pfarrei, die von sieben Leitungen geführt werden. Gemeinsam übernehmen sie die Begleitung von rund 180 Gottesdiensten pro Jahr.

Besonders hervorgehoben wurde die Pfarrei übergreifende Zusammenarbeit.
Im vergangenen Jahr fanden zahlreiche gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen statt, darunter:

- Schlittschuhlaufen
- Besuch des Goch Ness
- Escape-Room-Aktion
- Übungsstunden und Ausbildungstreffen
- Kletteraktionen
- Karnevalsfeier
- Spiel- und Filmabende
- Zeltlager im Klösterchen
- Messdienerwochenende auf der Jugendburg Gemen

Jakob Tauchmann und Anne-Merle Kohlschreiber betonten, dass viele dieser Angebote durch Spenden ermöglicht werden. Finanzielle Unterstützung wird unter anderem durch die Ostereieraktion, die Friedenslicht-Aktion sowie die Tannenbaumaktion eingeworben.

Darüber hinaus wurde über die erfolgreiche Gewinnung neuer Messdienerinnen und Messdiener berichtet. Nach den Erstkommunionfeiern werden regelmäßig Übungsstunden angeboten, um interessierte Kinder auf ihren Dienst vorzubereiten.

Für die kommende Zeit sind bereits weitere Termine geplant:

- ***Neuaufnahme der neuen Messdienerinnen und Messdiener am 05.12.2026***
- ***Tannenbaumaktion am 09.01.2027***

Die Messdienerarbeit leiste einen wichtigen Beitrag für das Gemeindeleben und biete jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten, Gemeinschaft und Glauben zu erleben.

TOP 6: Rückblick auf die Feierlichkeiten zum 600-jährigen Jubiläum der Fertigstellung der Stiftskirche

Pastor Oliver Paschke und Seelsorger Hans Evers blickten gemeinsam auf die Feierlichkeiten anlässlich des ***600-jährigen Jubiläums der Fertigstellung der Stiftskirche*** zurück und ließen die zahlreichen Veranstaltungen und Begegnungen des Jubiläumstages Revue passieren.

Im Rahmen des Festtages wurde ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen angeboten. Dazu gehörten Kirchenführungen, Live-Musik von jungen Musikerinnen und Musikern, Orgelmusik, der Waffelverkauf der Messdienerinnen und Messdiener sowie das Erklingen des Glockenspiels. Darüber hinaus bot Propst Johannes Mecking eine Glockenführung an und vermittelte den Besucherinnen und Besuchern interessante Einblicke in die Geschichte und Bedeutung der Glocken.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die kulturelle Abendveranstaltung mit dem bekannten Kabarettisten und Diakon ***Willibert Pauels***. Mit dieser Idee gelang es, den Blick auf die Kirche nicht nur als Gotteshaus, sondern auch als Ort der Begegnung, Gemeinschaft und menschlichen Verbundenheit zu richten.
Durch die gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Werbung wurde das Jubiläumsprogramm sehr gut angenommen und erfreute sich einer hohen Besucherzahl.

Pastor Oliver Paschke und Seelsorger Hans Evers dankten allen, die durch ihren Einsatz zum Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen beigetragen haben.

TOP 7: Rückblick auf die Wiedereröffnung der St. Mariä Empfängniskirche

Ellen Rütter und Wilfried Hendricks blicken anhand einer Fotopräsentation auf die Wiedereröffnung der St. Mariä Empfängniskirche zurück.
Die gezeigten Bilder verdeutlichen die umfangreichen Arbeiten.

In ihrem Bericht gehen Ellen Rütter und Wilfried Hendricks auf die positive Resonanz der Gemeindemitglieder und Gäste ein. Die Wiedereröffnung wird als bedeutendes Ereignis für das Gemeindeleben hervorgehoben, das viele Menschen zusammengeführt und die Verbundenheit mit der Kirche gestärkt hat.

Ergänzend berichtet Wilfried Hendricks über den „Vormittag der offenen Kirche“, der am Samstag, dem 10. Oktober 2026, stattfand. Die Veranstaltung wurde vom Pfarreirat geplant und begleitet. Für Kinder wurde eine Schatzsuche angeboten, zudem wurden frische Waffeln gebacken. Die Aktion wurde von den Besucherinnen und Besuchern sehr positiv aufgenommen.

Darüber hinaus weist Anne-Merle Kohlschreiber auf weitere Veranstaltungen hin, die zukünftig stattfinden sollen. Die Kirche soll weiterhin als Ort der Begegnung, des Glaubens

und der Gemeinschaft erlebbar bleiben. In diesem Zusammenhang wird in der Zeit während des Weihnachtsmarkts in Kleve die Kirche jeden Tag für einige Stunden geöffnet, um Menschen die Möglichkeit zu geben, sich in der Kirche zurückzuziehen. Das genaue Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

TOP 8: Ausblick

Christus-König-Kirche

Petra Hähn berichtet über die zukünftige Nutzung der Christus-König-Kirche.
Obwohl die Kirche nicht mehr für die reguläre liturgische Nutzung vorgesehen ist, sollen die Räumlichkeiten weiterhin als Ort der Begegnung, Gemeinschaft und Teilhabe erhalten bleiben.

Für die kommenden Jahre sind verschiedene Projekte und Veranstaltungen geplant, die das Gebäude weiterhin mit Leben füllen und eine enge Verbindung zur Gemeinde fördern sollen. Dabei steht insbesondere die Öffnung der Räumlichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen im Mittelpunkt.

Ein besonderes Zukunftsprojekt ist die Einrichtung eines inklusiven Hochseilgartens für Menschen mit und ohne Behinderung. Ziel ist es, einen inklusiven Begegnungsort zu schaffen, der gemeinschaftliche Erfahrungen ermöglicht und die Teilhabe aller Menschen fördert. Für die Umsetzung des Projekts werden durch den Träger finanzielle Mittel bereitgestellt.

Frau Hähn betont, dass die Christus-König-Kirche auf diese Weise auch künftig ein wichtiger Ort für die Menschen vor Ort bleiben soll. Die geplanten Maßnahmen sollen dazu beitragen, das Gebäude nachhaltig zu nutzen und neue Perspektiven für das Gemeindeleben zu eröffnen.

Gottesdienste für Familien mit Kleinkindern – wer möchte mit planen

Ellen Rütter und Jolanta Gatzki werben um Mitarbeit und Mitgestaltung.
Insbesondere suchen sie Interessierte, die sich an der Planung und Vorbereitung von Gottesdiensten für Familien mit Kindern beteiligen möchten.
Ziel ist es, entsprechende Angebote auch künftig attraktiv und bedarfsgerecht zu gestalten.

Bericht zu Wort-Gottes-Feiern und Gemeindetreff

Mick Michels berichtet über die Wort-Gottes-Feiern sowie den Gemeindetreff.

Seit 5 Jahren werden die Wort-Gottes-Feiern in unserer Pfarrei gefeiert. Sie finden im Wechsel sonntags um 10:00 Uhr in der St. Mariä Empfängnis Kirche und St. Lambertus Kirche statt.

Der Gemeindetreff findet jeweils am zweiten Sonntag im Monat statt und wird von insgesamt zwölf ehrenamtlich Engagierten begleitet.
Das Angebot wird von den Gemeindemitgliedern sehr gut angenommen.

Mick Michels spricht einen besonderen Dank allen Ehrenamtlichen aus, die durch ihren regelmäßigen Einsatz zum Gelingen der Wort-Gottes-Feiern und des Gemeindetreffs und zur Stärkung des Gemeindelebens beitragen.

Bericht zur Erstkommunion und Firmung
Anne-Merle Kohlschreiber berichtet über die aktuelle Sakramenten Vorbereitung.
Zur Erstkommunion werden insgesamt 27 Kinder vorbereitet.

Für die Firmung haben sich 20 Jugendliche angemeldet.
Die Firm Feier findet am **3. November 2026 in der Stiftskirche** statt.

TOP 9: Bericht aus dem Kirchenvorstand
Propst Johannes Mecking berichtet über die Arbeit des Kirchenvorstandes, der aus insgesamt zehn Mitgliedern besteht. Im Mittelpunkt seines Berichts stehen die vielfältigen Aufgaben des Gremiums in den Bereichen Finanzen, Personal, Vermögensverwaltung sowie die Unterhaltung und Weiterentwicklung der kirchlichen Gebäude und Liegenschaften.

Besonders geht er auf die umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen innerhalb der Kirchengemeinde ein. Als bedeutende Projekte nennt er die laufende Außenrenovierung der Stiftskirche sowie die bereits abgeschlossene Renovierung der Unterstadtkirche.
Diese Maßnahmen seien mit einem hohen finanziellen und organisatorischen Aufwand verbunden und verdeutlichten die große Verantwortung des Kirchenvorstandes für den Erhalt der kirchlichen Infrastruktur.

Propst Johannes Mecking erläutert, dass die Instandhaltung der Gebäude weiterhin eine zentrale Herausforderung darstellt. Neben der Sicherung des baulichen Bestands müsse gleichzeitig die langfristige und nachhaltige Nutzung der Immobilien in den Blick genommen werden.

Darüber hinaus informiert er über die aktuellen Strukturveränderungen im Bistum und deren Auswirkungen auf die Arbeit des Kirchenvorstandes. Die anstehenden Entwicklungen erforderten eine vorausschauende Planung und eine wirtschaftlich solide Ausrichtung der Kirchengemeinde. Dabei komme dem Kirchenvorstand die wichtige Aufgabe zu, Entscheidungen zu treffen, die sowohl den aktuellen Bedürfnissen als auch der Zukunftsfähigkeit der Gemeinde gerecht werden.

TOP 10: Fragen, Wünsche und Anregungen der Gemeindemitglieder und Interessierten
Es fand ein Austausch über die Messdiener statt.

Des Weiteren war die Akustik im Pfarrsaal ungünstig. Die Wortbeiträge konnten im hinteren Abschnitt des Saals nicht gehört werden. Es wurde vorgeschlagen, bei der nächsten Versammlung ein Mikrophon einzusetzen.

Es wird gewünscht das aktuelle Protokoll der Pfarreirat-Sitzung auf der Homepage zu veröffentlichen. Ebenso die Termine der Pfarreirat-Sitzungen, da diese öffentlich sind.
So ist ein Mitgestalten der Pfarreimitglieder gewährleistet.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die St.Lambertus Kirche für Rollstuhlfahrer nicht barrierefrei ist. Hier besteht der Wunsch, eine Barrierefreiheit herzustellen.

TOP 11: Abschluss der Pfarrversammlung
Gebet und Schlusswort

Zum Abschluss der Pfarrversammlung dankt Propst Johannes Mecking allen Anwesenden für ihr Interesse, die konstruktiven Beiträge sowie das Engagement für das Gemeindeleben.

Anschließend schließt Propst Johannes Mecking die Versammlung mit einem gemeinsamen Gebet.

Mit dem Segen endet die Pfarrversammlung.

TOP 12: Einladung zum Imbiss- Verabschiedung

Ellen Rütter bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihr Interesse, die eingebrachten Anregungen und den offenen Austausch.

Im Anschluss an das Schlussgebet werden alle Anwesenden herzlich zu einem gemeinsamen Imbiss eingeladen. Die Gelegenheit soll genutzt werden, miteinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu pflegen und die Themen der Versammlung in ungezwungener Atmosphäre weiter zu vertiefen.

Mit der Einladung zum Imbiss und den besten Wünschen wird die Pfarrversammlung offiziell beendet.

Ende der Versammlung: ***14:15 Uhr***

Versammlungsleitung: ***Ellen Rütter***

Protokollführung: ***Corinna Heuvelmann***